



fahr zu erwarten sei. Der uneingeschränkte II-Wortkrieg wurde eingeleitet, hat jedoch innerhalb von 6 Monaten seinen Erfolg nicht zu erzielen gehabt. Das veranlaßt Zentrum, Demokraten und Sozialdemokraten zu Einberufung der bekannten Friedenskonferenz.

Sie hatte damals den Eindruck, und habe sich zum feinsten Tage den Eindruck, daß

die ja, Partei in ihrer Mehrheit und namentlich die Führer zu wackerhändig gefühlt und so eifrig für das Vaterland tätig waren wie nur irgend eine der anderen Parteien. Ich bin auch der Meinung, daß selbst die revolutionäre Stimmung im November 1918 nicht von der mehrheitsfähigen Partei getragen wurde. Kurz nach Ausbruch der Wirren hat Herr Ober in zwei Rednergeheimnissen bis in den Morgen hinein im Gewerkschaftsbereich und im sozialdemokratischen Führerbereich verhandelt, mit Generalstreik und öffentliche Unruhen verhindert werden könnten. Der frühere Kreisminister

**General Groener,** hat auch, ihm sei es nicht bekannt, daß die Sozialdemokraten, insbesondere Herr Ober, die Maßnahmen zur Landesverteilung durchsetzen sollen. Aus diesen Erfahrungen als Chef des Reichsamt 1916/17 kann er nur sagen, daß er insbesondere bei dem gegenwärtigen Krieg Friedensbedingungen jederzeit williges Verständnis für die Forderungen der Landesverteilung gefunden habe. Nach dem Zusammenbruch hat Herr Ober jetzt die Forderungen der Obersten Kreisregierung in der nachprüfbarsten Weise anerkannt und alles getan, um unsere Forderungen bei den Volkskammern zu durchsetzen. Hindenburg war mit unseren Vorschlägen und mit Ober einverstanden.

**M. A. Vandenberg** verliest dann folgenden

**Vier Händchen an Ober.**  
„Sehr geehrter Herr Ober! Wenn ich mich in nachstehenden Zeilen an Sie wende, so tue ich es, weil mir berichtet wird, daß auch Sie noch als treuer deutscher Mann für Vaterland über alles lieben unter Einverständlichen persönlicher Meinungen und Wünsche, wie auch ich es habe tun müssen, um aber des Vaterlandes gerecht zu werden. In diesem Sinne habe ich mich mit Ihnen verbunden zur Rettung unseres Vaterland von dem drohenden Zusammenbruch. Ich möchte Sie erinnern an Ihren Willen am 9. November, in dem es heißt: „Die neue Regierung kann ihre Aufgabe nur erfüllen, wenn alle Deutschen und Deutschen in Stadt und Land ihre hitzige Hand bieten.“ Ich möchte Sie erinnern an Ihren Willen, mit den neuen Männern zu arbeiten, die das Reich zu leiten übernehmen haben, oder ich appelliere an Ihre Liebe zu unserm Vaterland. Ein Verlangen der Organisation in dieser Hinsicht wird die Deutschland der Anarchie und dem schädlichen Elend ausliefern. Geltt also mit dem Vaterlande ein jeder an seinem Willen, bis die Stunde der Ablösung gekommen ist. In Ihre Hände ist das Schicksal des deutschen Volkes gelegt. Von Ihrem Gelingen wird es abhängen, ob das deutsche Volk noch einmal zu ihrem Wohlfühlung gelangen wird. Ich bin bereit auch mit der neuen Regierung, die Sie bilden, zusammen zu arbeiten. Wir alle wissen, daß mit neuen, bewährten Lösungen des Krieges der neue Aufbau des Reiches nur auf neuen Grundlagen und in neuen Formen erfolgen kann. Das hier wollen, ist die Gründung des Staates nicht durch ein Menschenalter hinauszuführen, daß jede Hilfe unseres wirtschaftlichen und sozialen Lebens vollkommen in Verlesung und Zerfall verkehrt wird. Einverstanden.“

**Groener** befragt die Mitglieder dieses Briefes.

Der nächste Frage ist der sozialdemokratische Abgeordnete

frühere Reichsminister **Dr. David.**

„Ich wird aus der Aussage von **Stoll** die Stelle entnehmen, daß die Landesverteilung nach der ruffischen Revolution ihre Stellung zur Sozialdemokratie geändert habe. **Dr. David** erklärt, daß diese Bewertung entspricht in seiner Zeit den Tatsachen. Die sozialdemokratische Mehrheit hat auch nach der ruffischen Revolution an dem Prinzip der Landesverteilung festgehalten. Sie hat im März und im April die neuen Kreisverträge bewilligt und Herr Ober hat die Bewilligung als ihr Vertreter damit begründet, daß das Vaterland nach wie vor dem Westen bedroht und daß ein erneuter Friedenswille der anderen Seite noch nicht festzustellen sei. Diese Linie ist ganz klar weiter verfolgt worden und ist am stärksten zum Ausdruck gekommen im September 1918, als die erste parlamentarische Regierung sich bildete. Danach hatte der Herr Ober schon Zusicherungen angeboten und in der Praxis befand eine feste Stimmung; jetzt, wo doch nichts mehr zu retten ist, überwinden wir diese Verantwortung nicht mehr. Herr Ober hat, der vielen Reklamen entgegen.

Er sagte da, von dem Frieden um jeden Preis über unter seinen Umständen die Rede sein. Wir müßten auch das Letzte daraneben, das zu verbinden. Ober hat sich durch seinen Einfluß durchgesetzt, daß die Fraktion befolgsam in die parlamentarische Regierung eintrat. Als dann mitten in die Regierungskrise die Waffenstillstandsfrage der Obersten Kreisregierung hineingelagert, wurden bei uns wieder diese Stimmen laut, wir sollten den Streit unserer Partei nicht noch in das konterreine Verwickeln lassen.

Ober aber verlangte ausdrücklich, daß das Vaterland des Vaterlandes über das Interesse der Partei gestellt

und der Eintritt in die Regierung verweigert wurde. So wurde auch beschloßen.

Zum Schluß der Sitzung verliest **M. A. Heine** einen Brief, den der Reichspräsident an seinen geschiedenen Sohn geschrieben hat und der aus dem Heide zurückkam, da der Adressat gefahren war. In diesem Brief sprach sich der Reichspräsident über den Streit im Jahre 1917 aus und schrieb darin bezeichnend: „Nurere Truppen haben sich die unumstößliche Dankbarkeit des Volkes erworben. In den letzten Tagen sind hier einige hundert Straßkinder von der Drogenkur der Drogenkur gemeldet. Solche Straßkinder können dem Frieden nicht fördern, sondern nur die Komplexion des Volkes.“

Darauf wurde die Sitzung am Dienstag morgen 9½ Uhr beendet.

**Das Weirücken zur See.**

**Washington, 15. Dez. (AP.)** Der Vorschlag für das amerikanische Antragsrecht für das nächste Jahr, der sich auf insgesamt 286 Millionen Dollar stellt, ist gestern dem Kongreß überreicht worden. Er wick eine Million Dollar weniger auf als der Budget Antrag. Der Bericht behauptet, daß das Marine-Praktikums in den nächsten 2 Jahren jährlich 110 Millionen Dollar anwenden müssen, wenn sie in allen Schiffarten mit Organisation auf sich zu stellen und zu den überleben bleiben wollen. Wäre es der Wunsch, die Marine zu erhalten, so müßte sie, um in allen Schiffarten und bei den Schiffskräften den von der Entwaffnungsfrage festgelegten Verhältnis zu wahren.

**Gedenke über die Amerikafahrt des Erfüllungslustschiffes.**

**Stuttgart, 15. Dez. (AP.)** Auf Einladung des Deutschen Auslands-Jahrbuchs und des Winterberliner Handelsgeographischen Vereins sprach Freitag abend Dr. **Geener** über seine Amerikafahrt. Er sprach über die Technik der Amerikafahrt, die Bedeutung der Amerikafahrt, die Bedeutung der Amerikafahrt, die Bedeutung der Amerikafahrt.

**Die Eisdarüber in Njgthen festgestellt.**

**Saint-Petersburg, 15. Dez. (AP.)** Nach Untersuchungen der Polaris sind von den Beobachtern in der Arktik festgestellt worden, daß die Eisdarüber in Njgthen festgestellt worden sind.

**Das Aussehen der elfso-lotrischen Abgeordneten aus der Sammetmontation.**

**Paris, 15. Dez. (AP.)** Nachdem die elfso-lotrischen Abgeordneten der Sammetmontation den Tag der neuen Mitglieder der Kommission erkannt werden. „Journal“ glaubt, daß die zurückgetretenen Abgeordneten erücht werden, die 2. Hälfte wieder auszuwählen.

**Die Krise des Bolschewismus.**

**Berlin, 15. Dez. (AP.)** Der „Montag Morgen“ vergleicht mit Moskau, in Berlin und Wien eingetragenen Privatmitteilungen, wonach bei der Arbeit 2. Hälfte nach dem 8. im Winter große Coalitionen gebildet sein sollen. Im Ausland waren hiesigen Coalitionen

**Der Saarmann-Prozess.**

**9. Verhandlungstag.**

Das Quorum der Saarmann-Prozess-Berichterstattung an den Verhandlungen des Saarmann-Prozesses ist heute am 9. Dezember nicht abgenommen. Nebenfalls nimmt der Anwalt des Saarmann-Prozesses an den Verhandlungen noch weiter zu. Von heute ab ist die Zeit für den Saarmann-Prozess aufgegeben. Der Saarmann-Prozess ist heute am 9. Dezember nicht abgenommen. Nebenfalls nimmt der Anwalt des Saarmann-Prozesses an den Verhandlungen noch weiter zu. Von heute ab ist die Zeit für den Saarmann-Prozess aufgegeben.

Die Verhandlung beginnt heute im Saal Danneberg-Platz, den Saarmann angibt. In diesem Saal ist auch Orans der Anführung zum Worte gelangt.

Seine Zimmermann Danneberg behauptet, daß sein Sohn bei einem Schmeier in Kuppel, von dem er nach Danneberg teilte, um sich einer Stellung zu fügen. Am 10. November ist noch ein Paket von seinem Sohn angekommen, seitdem habe man nichts mehr von ihm gehört. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Seine Kriminalliste S. 11, von der Danneberg behauptet, daß Danneberg bei ihm war, um Schmeier zu werden. Danneberg sei ihm aber zu teuer geworden, er habe ihn deshalb nicht behalten können. Der Herr Ober, der sein Sohn habe regelmäßig als höchstlich geschrieben, und wenn die Antwort nicht sofort kam, habe er sofort einen Brief geschrieben. Er sei ein guter Sohn gewesen, sei immer um seine Eltern besorgt gewesen sei.

Morgen in seinem Zimmer von ihm aufgefunden wurde, wobei eine Note noch eine Schandurbe, noch nach einer Überlegung steht. Bei der Probe des Vorlesers an die Öffentlichkeit, ab er mit bestimmten Gedanken oder geortet habe, erklärte dieser, solche Sachen nicht zu kennen. Am weiteren Verlauf der Sitzung wurden noch die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen, die in der Sitzung vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

**Zum Saarmann-Prozess.**

Von Johannes Schräpel.

Esom im letzten Hofheimer, als es auch bereit oder mehr Nordstein erließ, daß die Saarmann-Prozess-Berichterstattung an den Verhandlungen des Saarmann-Prozesses ist heute am 9. Dezember nicht abgenommen. Nebenfalls nimmt der Anwalt des Saarmann-Prozesses an den Verhandlungen noch weiter zu. Von heute ab ist die Zeit für den Saarmann-Prozess aufgegeben.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.

Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden. Die Aussagen von 27 Zeugen vorgetragen wurden.













